



Wermelskirchener Anzeiger

57 567 Euro an Spendenzusagen

Das Benefizkonzert zum Erhalt des Freibades Dabringhausen war ein voller Erfolg. Rund 450 Besucher ließen sich die vielen musikalischen Darbietungen nicht entgehen. Auch die Spendenbereitschaft war enorm.

VON SARA BANNIER

Dabringhausen Viele Besucher lockte das Benefiz-Konzert zum Erhalt des Freibades Dabringhausen an. Wer früh genug gekommen war, konnte noch einen Sitzplatz ergattern - der Rest der geschätzten 450 Besucher musste stehen. Doch das schien viele Zuschauer nicht zu stören, waren sie doch gekommen, um dem bunt gemischten Programm zu lauschen. Es wurde auch die Gelegenheit genutzt, um einige noch einmal zu treffen und sich auszutauschen.

Bei den Gesprächen vor den Auftritten und in der Pause klang immer wieder das wichtigste Thema des Nachmittages heraus: die Rettung des Freibades Dabringhausen. „Allein durch Ihre Anwesenheit heute senden Sie ein deutliches Zeichen an die Politik und die Stadt Wermelskirchen, dass wir alle das Freibad retten wollen“, begrüßte Moderator Andreas Posingies das Publikum. Für ihn war es eine Herzensangelegenheit, durch das musikalische Programm zu führen, lebt er doch selbst seit 46 Jahren in Dabringhausen und hat schon seine eigene Kindheit in dem Bad verbracht.

Darum war er umso mehr erfreut, als er nach der Pause das erste Zwischenergebnis des Tages bekanntgeben durfte: „5000 Euro wurden bis jetzt an Spendenzusagen und Geldspenden eingenommen. Und das Konzert ist noch lange nicht vorbei“, betonte Posingies. Dass für das Freibad alles möglich sei, wurde auch durch die verschiedenen Vereine deutlich: Es traten nicht nur der Quartettverein Blüh Auf/MGV Dhünn mit dem Frauenchor Loreley Dabringhausen gemeinsam auf, sondern viel mehr zeigten Dabringhausener, Dhünner und Wermelskirchener, dass sie auch zusammen Musik machen können.

Begeistert darüber war auch das Publikum: Die Besucher schunkelten gut gelaunt zu dem vorgetragenen kölschen Lied des Quartettvereins mit und spendeten lauten Applaus. Auch den beiden Besuchern Rainer und Sigrid Linden gefiel das Programm. „Es war ein tolles Konzert - ein richtiger Genuss. Wir hoffen, dass damit dem Freibad geholfen wurde, dieses Jahr auch wieder aufzumachen. Wir verbinden sehr viele schöne Erinnerungen damit“, erzählte Sigrid Linden aus Burscheid.

Rundum zufrieden zeigte sich auch Martina Djenati, die Vorsitzende des Fördervereins Freibad Dabringhausen: „Insgesamt sind 5797,61 Euro zusammengekommen an Spendenzusagen, Geldspenden und durch den Kaffee- und Kuchenverkauf. Damit sind wir jetzt bei einem Betrag von 57 567,64 Euro. Das Konzert hat meine Erwartungen komplett übertroffen.“

57 567 Euro an Spendenzusagen

Das **Benefizkonzert** zum Erhalt des **Freibades Dabringhausen** war ein voller Erfolg. Rund **450 Besucher** ließen sich die vielen musikalischen Darbietungen nicht entgehen. Auch die Spendenbereitschaft war enorm.

VON SARA BANNIER

DABRINGHAUSEN Viele Besucher lockte das Benefiz-Konzert zum Erhalt des Freibades Dabringhausen an. Wer früh genug gekommen war, konnte noch einen Sitzplatz ergattern – der Rest der geschätzten 450 Besucher musste stehen. Doch das schien viele Zuschauer nicht zu stören, waren sie doch gekommen, um dem bunt gemischten Programm zu lauschen. Es wurde auch die Gelegenheit genutzt, um einige noch einmal zu treffen und sich auszutauschen.

Bei den Gesprächen vor den Auftritten und in der Pause klang immer wieder das wichtigste Thema des Nachmittages heraus: die Rettung des Freibades Dabringhausen. „Allein durch Ihre Anwesenheit heute senden Sie ein deutliches Zeichen an die Politik und die Stadt Wermelskirchen, dass wir alle das Freibad retten wollen“, begrüßte Moderator Andreas Posingies das Publikum. Für ihn war es eine Herzensangelegenheit, durch das musikalische Programm zu führen, lebt er doch selbst seit 46 Jahren in Dabringhausen und hat schon seine eigene Kindheit in dem Bad verbracht.

Weitere Spendenzusagen

Darum war er umso mehr erfreut, als er nach der Pause das erste Zwischenergebnis des Tages bekanntgeben durfte: „5000 Euro wurden bis jetzt an Spendenzusagen und Geldspenden eingenommen. Und das Konzert ist noch lange nicht vorbei“, betonte Posingies. Dass für das Freibad alles möglich sei, wurde auch durch die verschiedenen Vereine deutlich: Es traten nicht nur der Quartettverein Blüh Auf/



Das **Publikum** im **Gemeindezentrum Dabringhausen** waren begeistert von den verschiedenen Auftritten. Nur wer früh genug gekommen war, konnte noch einen Sitzplatz ergattern.

BM-FOTO: HANS DÖRNER

MGV Dhünn mit dem Frauenchor Loreley Dabringhausen gemeinsam auf, sondern viel mehr zeigten Dabringhausener, Dhünner und Wermelskirchener, dass sie auch zusammen Musik machen können.

Begeistert darüber war auch das Publikum: Die Besucher schunkelten gut gelaunt zu dem vorgetragenen kölschen Lied des Quartettvereins mit und spendeten lauten Applaus. Auch den beiden Besuchern Rainer und Sigrid Linden gefiel das Programm. „Es war ein tolles Konzert – ein richtiger Genuss. Wir hoffen, dass damit dem Freibad gehol-

INFO

Aktionen geplant

Einnahmen Durch das Benefizkonzert kamen 5797,61 Euro zusammen. Damit liegt der aktuelle Stand der Spendenzusagen und Spenden bei 57 567,64 Euro.

Weitere Aktionen Der Förderverein geht als Fußgruppe bei dem Rosenmontagszug in Dabringhausen mit. Zudem gibt es ein Benefizfußballspiel am 16. Mai auf dem Sportplatz Höferhof.

fen wurde, dieses Jahr auch wieder aufzumachen. Wir verbinden sehr viele schöne Erinnerungen damit“, erzählte Sigrid Linden aus Burscheid.

Rundum zufrieden zeigte sich auch Martina Djenati, die Vorsitzende des Fördervereins Freibad Dabringhausen: „Insgesamt sind 5797,61 Euro zusammengekommen an Spendenzusagen, Geldspenden und durch den Kaffee- und Kuchenverkauf. Damit sind wir jetzt bei einem Betrag von 57 567,64 Euro. Das Konzert hat meine Erwartungen komplett übertroffen.“

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Bergische Morgenpost Wermelskirchen
Dienstag, den 07. Februar 2012
14

→ Impressum → Kontakt